

Zeichen setzen im Bild

Zur Präsenz des Bildes im kunsttherapeutischen Prozess

Aus der Reihe: »Die Kunst der Kunst Therapie«

Kunsttherapie als integrativer Therapieansatz sowie höchst eigenständiges System schöpft aus den erweiterten Quellen von Kunst und Therapie. Die vorliegende Publikation will diese Quellen offenlegen und verfügbar halten. Die Selbstbegegnung des Menschen in der Betrachtung des Bildes, der Sinngehalt von Bild und Zeichen im kunsttherapeutischen Kontext, der Gestaltungsprozess als solcher sowie Aspekte sprachlicher Reflexion sind ihr Mittelpunkt. »Zeichen setzen im Bild« als fünfter Band der Publikationsreihe »Die Kunst der Kunst Therapie« betrachtet Zeichen, Sprache und Bild als wesentliche Medien kunst-

therapeutischer Prozesse. Die Publikation möchte die Bildmächtigkeit innerer wie äußerer Bilder fassen und sich im Kontext kunsttherapeutischer Arbeit interdisziplinär über Bildsprachen verständigen. Wissenschaftliche und anwendungsorientierte Beiträge vernetzen unterschiedliche Wahrnehmungsoptionen, vertiefen exemplarisch maßgebliche Positionen und vermitteln das ursächliche Verbundsein von Bild, Sprache und Zeichen schlüssig und komplex. Sie setzen Zeichen für die Kunsttherapie mit höchster Kompetenz, Liebe zum Detail und vertieftem Überblick. Mit einer Einführung von Doris Titze und Klaus Vogel.



Zeichen

Zeichen führen in ihrer Entwicklung von der Linie zum Bild zur Schrift. Sie öffnen imaginäre Räume, um zu erinnern, zu erzählen und Neues zu erschließen. In der kunsttherapeutischen Arbeit wirken Zeichen als ordnende und Sinn gebende Instanz, als Kommunikationshilfe und Möglichkeit, zu sich selbst zu finden. Sie gestalten Begriffe. Harald Haarmann · Ingrid Riedel · Gisela Schmeer · Christian Mayer · Stefanie Giersch · Christiane Oppermann · Susanne Koch · Katrin Neumann · Thomas Meng · Sonia Welski-Preißer · Martin Schuster · Ganglin Chen · Ingeborg Burandt · Doris Titze · Britta Pollenske

Sprache

Sprache vermittelt den Dialog innerer und äußerer Bilder sowie unterschiedlicher Betrachtungsweisen. Bilder werden in Worte gefasst und Worte in Bilder. Die Sprache als Ausdruck der Reflexion vermittelt eine neue Sicht auf sich selbst. Um den Blick auf das Bild zu öffnen, muss auch die Sprache offen und bildhaft sein.

Verena Kast · Peer de Smit · Stephan Schardt · Dietmar Diesner · Leonhard Fuest · Constanze Schulze · Astrid von Friesen · Axel Schmidt-Gödelitz · **Alexandra Senfft** · Alfred Haberkorn · Antje Grüner · Yvonne Dick · Andreas Schick · Stefanie Gekle · Flora von Spreti · Thomas Lempert · Barbara Wild

Bild

Das Bild an sich setzt Zeichen der Präsenz im künstlerischen wie kunsttherapeutischen Prozess, im inneren wie äußeren, verbalen wie nonverbalen Ausdruck. Es wirkt durch die ihm innewohnende geistige Haltung und bietet Projektions- wie Identifikationsflächen. Das Bild vermittelt atmosphärisch verdichtete Energie und verkörpert einen die Zeit übergreifenden Zusammenhang. Diese sinnliche Verlässlichkeit des Bildes ist ein hoher kunsttherapeutischer Wert. Rainer M. Holm-Hadulla · Peter Sinapius · Isabelle Rentsch · Susanne Schlüter-Müller · Stefan Reichelt · Beate Schneider-Geweke · Hans-Dieter Grabe · Klara Schattmayer-Bolle · Michael H. Wiegand · Knut Schäkel · Christian Hamberger · Titus David Hamdorf · Christiane Oppermann · Thomas Hellinger · Doris Titze

Zeichen setzen im Bild. Zur Präsenz des Bildes im kunsttherapeutischen Prozess (Band 5)
352 Seiten, meist farbige Abbildungen
Hg. Doris Titze, HfBK Dresden
Sandstein Verlag · 2012

29 Euro
ISBN 978-3-942422-73-4

Band 5 und 6 zusammen
ISBN 978-3-942422-78-9

39 Euro

Zeichen setzen im Bild

Band 5

**Zur Präsenz des Bildes
im kunsttherapeutischen
Prozess**

Zeichen setzen im Bild



Arbeiten von Hans Baschang · Elke Hopfe · Karl Schleinkofer · Doris Titze · Dieter Krieg · Rune Mielsds · Rémy Zaugg · Josua Reichert · A. R. Penck · Lars Arrhenius · David Buob · William Kentridge · Evelyn Richter · Almut Glinin · Dorothea Schulz · Martina Jess

Zeichen setzen im Bild. Jede Linie ist eine Weltachse (Band 6)

128 Seiten, meist farbige Abbildungen
Hg. Thomas Hellinger · Doris Titze,
HfBK Dresden
Sandstein Verlag · 2012

17 Euro
ISBN 978-3-942422-74-1

Band 5 und 6 zusammen
ISBN 978-3-942422-78-9
39 Euro

Zeichen setzen im Bild Jede Linie ist eine Weltachse

Aus der Reihe: »Die Kunst der Kunst Therapie«

Die gerade Linie, die es in der Natur nicht gibt, ist eine Konstruktion der Mathematik. Wir benutzen diese Gestaltung, um Verbindungen zwischen Dingen, Räumen, Zeit und Bewegung sichtbar zu machen. Wir konstruieren ein Modell, um uns ein Bild von der Welt zu schaffen durch die Sprache der Zeichnung, der Zeichen, der Piktogramme und der Logos. In der Bildenden Kunst sind Bilder, Objekte, Fotos, Filme und Installationen Träger von Zeichen. Die Kunst unterläuft jedoch immer wieder tradierte Zeichensysteme und schafft so neue Bilder, die unsere Wahrnehmung letztlich verändern. Die Publikation dokumentiert die gleichnamige Ausstellung.

Texte von Thomas Hellinger · Margareta Friesen · Christian Sery · Dietmar Rübel · Matthias Mauser · Harry Walter · Ulrich Raulff · Helma Sanders-Brahms · Doris Titze



Fotos: David Brandt, Almut Glinin, HfBK Dresden KunstTherapie - Gestaltung: www.sandstein.de

Hiermit bestelle ich

Die Kunst der Kunst Therapie

- Band 1: Aus der Mitte
 mit DVD im Schuber zum Preis von 39 €
 Band 2: Kunstaustausch
 zum Preis von 13 €
 Band 3: Wir sind schon da
 zum Preis von 17 €
 Band 4: Resonanz und Resilienz
 zum Preis von 27 €
 Band 5: Zeichen setzen im Bild. Zur Präsenz des Bildes im kunsttherapeutischen Prozess
 zum Preis von 29 €
 Band 6: Zeichen setzen im Bild. Jede Linie ist eine Weltachse
 zum Preis von 17 €
 Band 5 und 6 zusammen:
 zum Preis von 39 €

Exemplar(e) des Titels

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

bitte freimachen

Hochschule für

Bildende Künste Dresden

KunstTherapie

Postfach 160153

01287 Dresden